

Logistik Forum Schweiz
Transport-Tag 19. Mai 2010

Wer finanziert die Strasseninfrastruktur der Zukunft?

Hans Koller, strasseschweiz



Wer finanziert die Strasseninfrastruktur der Zukunft?

1. Geldleistungen der Strassenbenützer und deren Nutzniesser
2. Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen
3. Gefährdung der heute intakten Strassenfinanzierung
4. Zahlungsbereitschaft der Strassenbenützer und deren Bedingungen
5. Würdigung neuer Finanzierungsmodelle im Strassenwesen

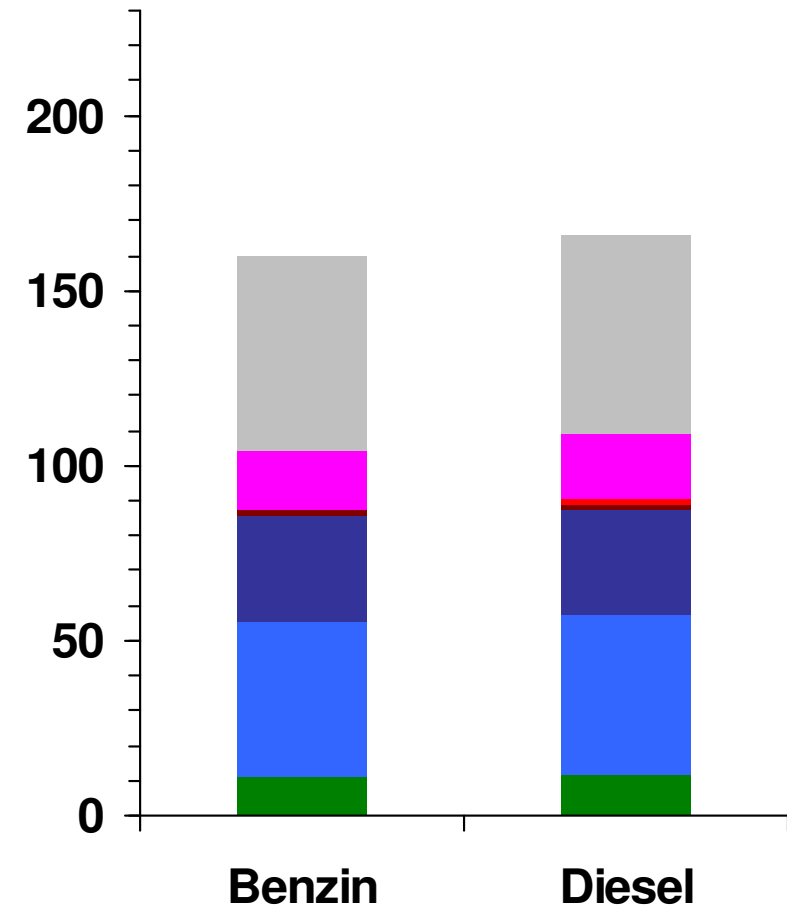


Treibstoffpreise an der Zapfsäule

Stand Anfang Januar 2010 (Quelle: EV)

	Benzin	Diesel
Säulenpreis	160.00	166.00
• Einkauf und Fracht	55.66	57.16
• Handelsspanne CH	16.75	18.32
• Importabgaben	0.33	1.43
• Klimarappen	1.50	1.50
• Mineralölsteuer- zuschlag	30.54	30.00
• Mineralölsteuer	43.93	45.87
• Mehrwertsteuer	11.30	11.72

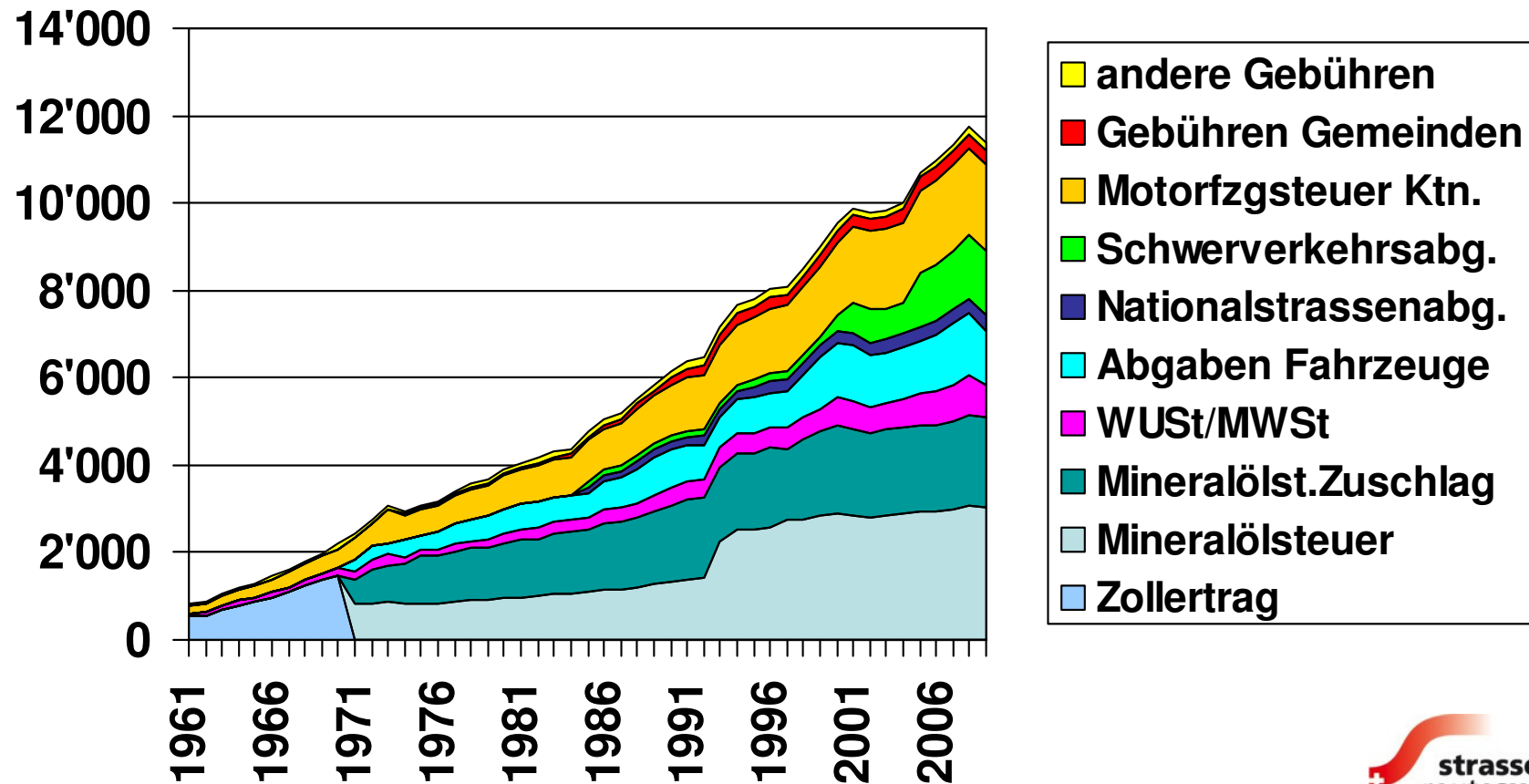
Rp./l



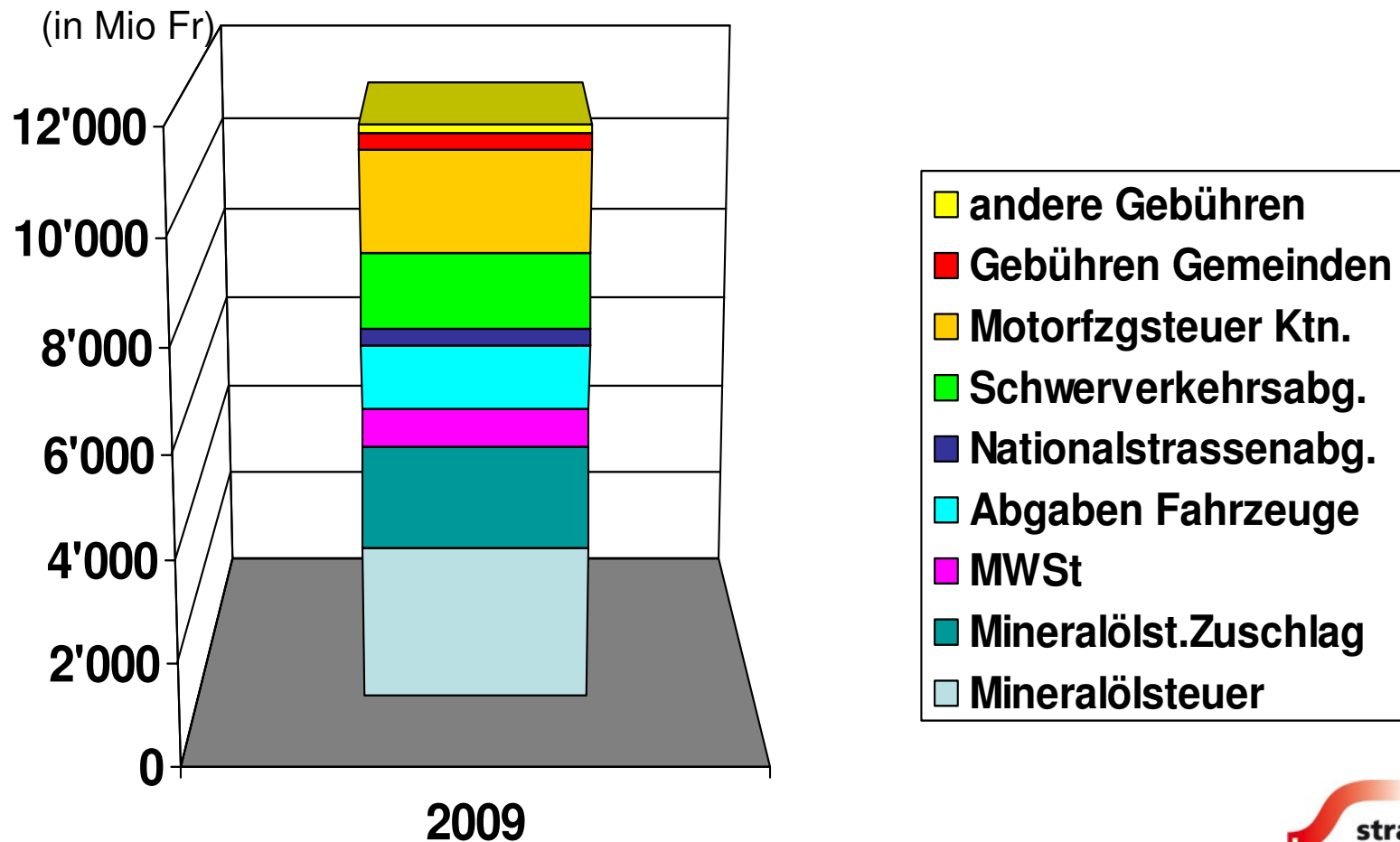
1. Kap.: Geldleistungen der Strassenbenützer und deren Nutzniesser

Fiskalleistungen Strassenverkehr

(in Mio Fr)

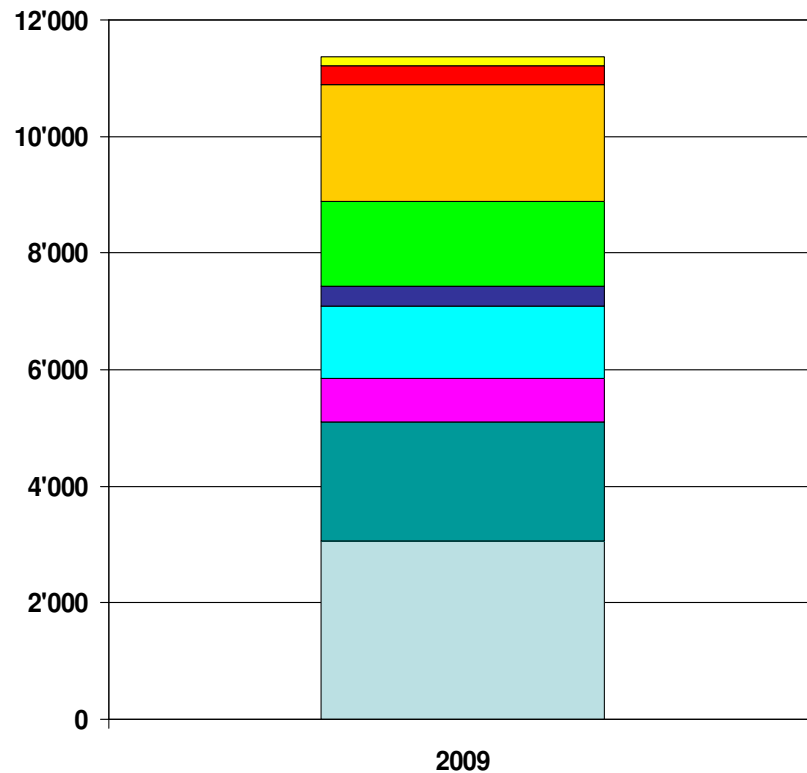


Fiskalleistungen Strassenverkehr

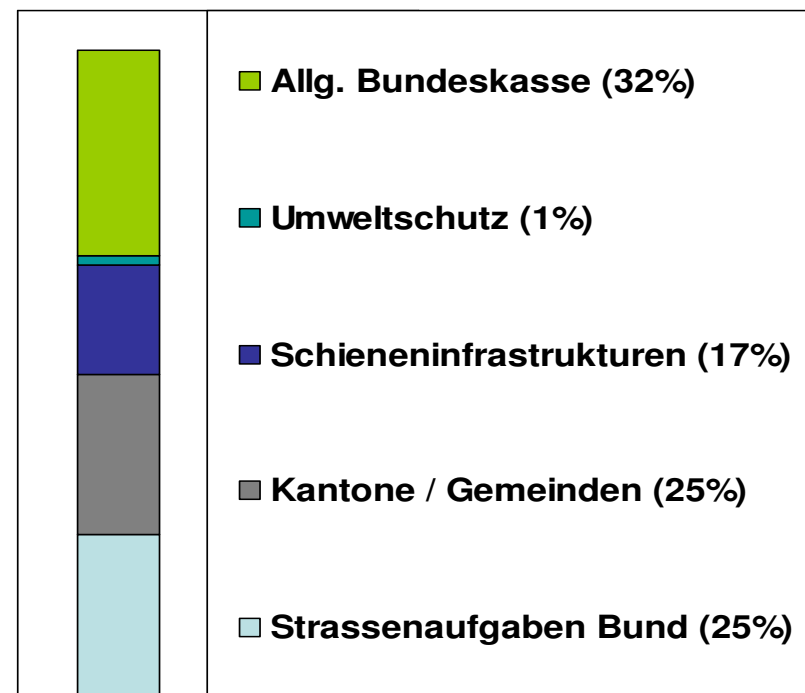


Verwendung der Strassengelder von Bund und Kantonen

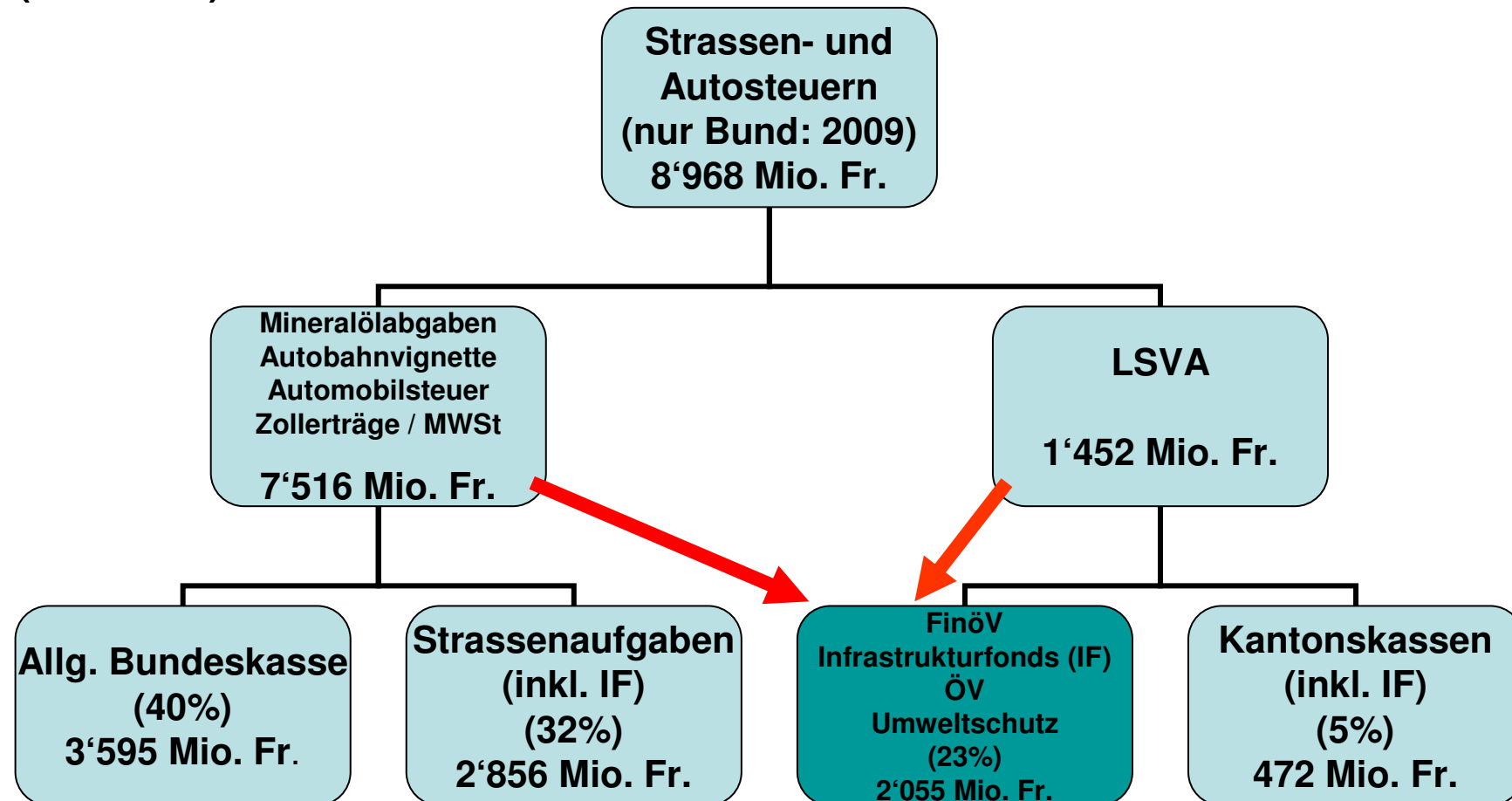
Fiskalleistungen Strassenverkehr



Verwendung der Strassengelder

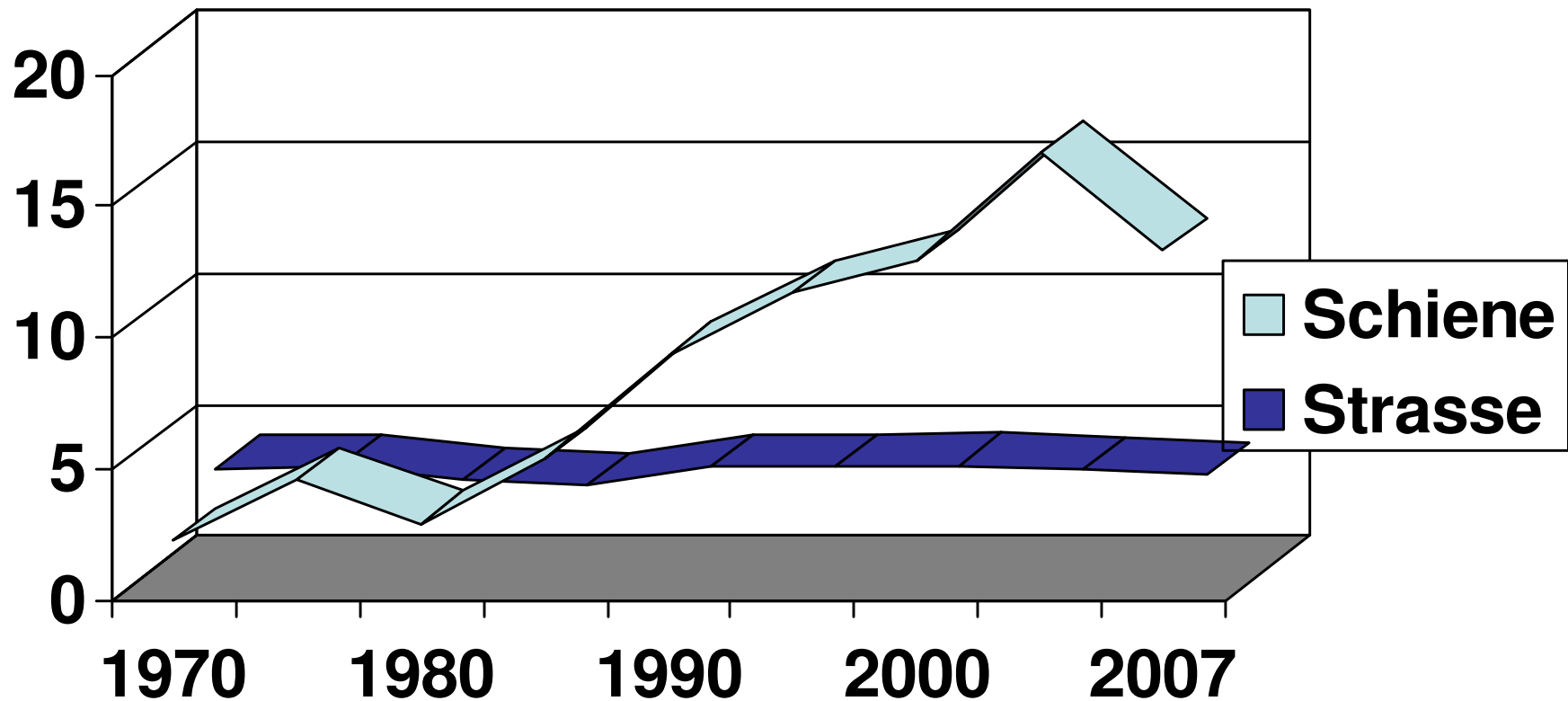


Quersubventionierung Strasse – Schiene (Bund)



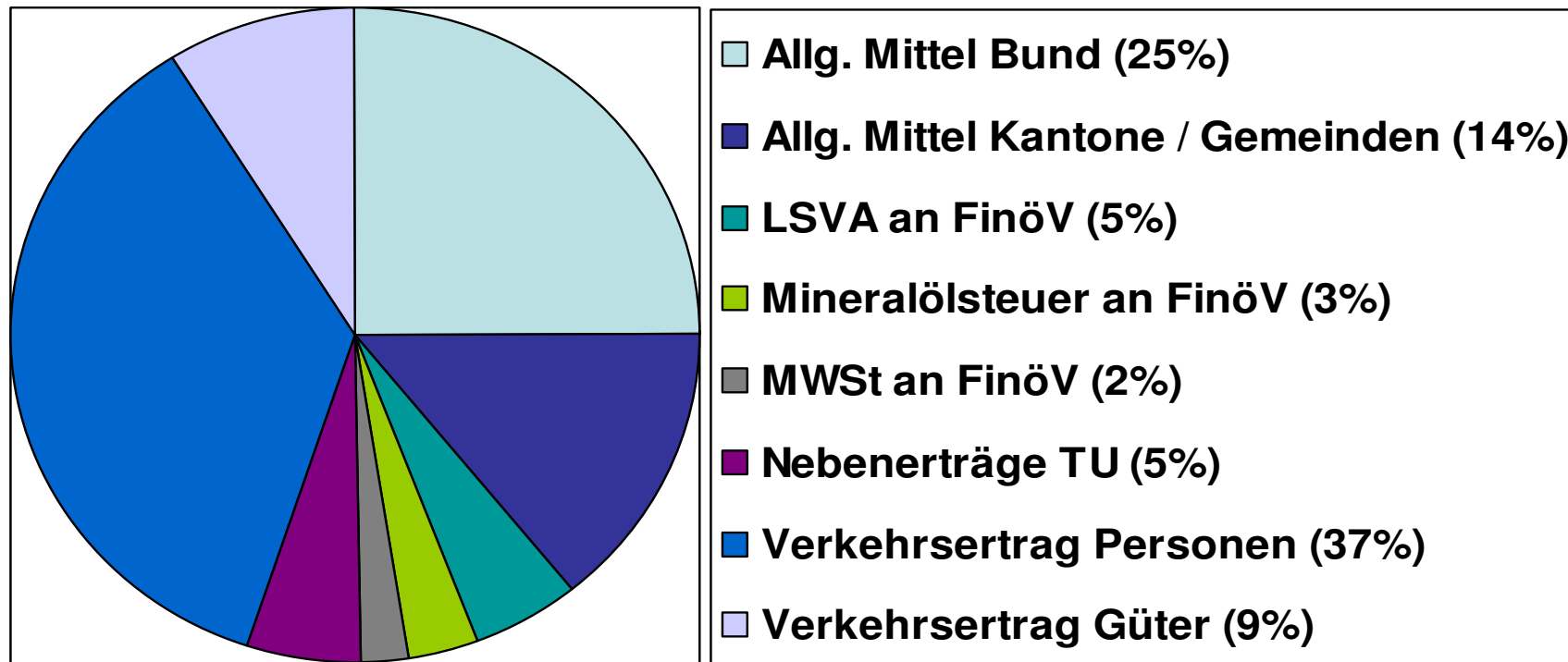
Investitionen nach Verkehrsleistung

Fr. / 100 km



Quelle: Litra 09 / BfS T 11.3.4.2

Mittelherkunft öffentlicher Verkehr



Quelle: Litra

Bezugsjahr: 2005

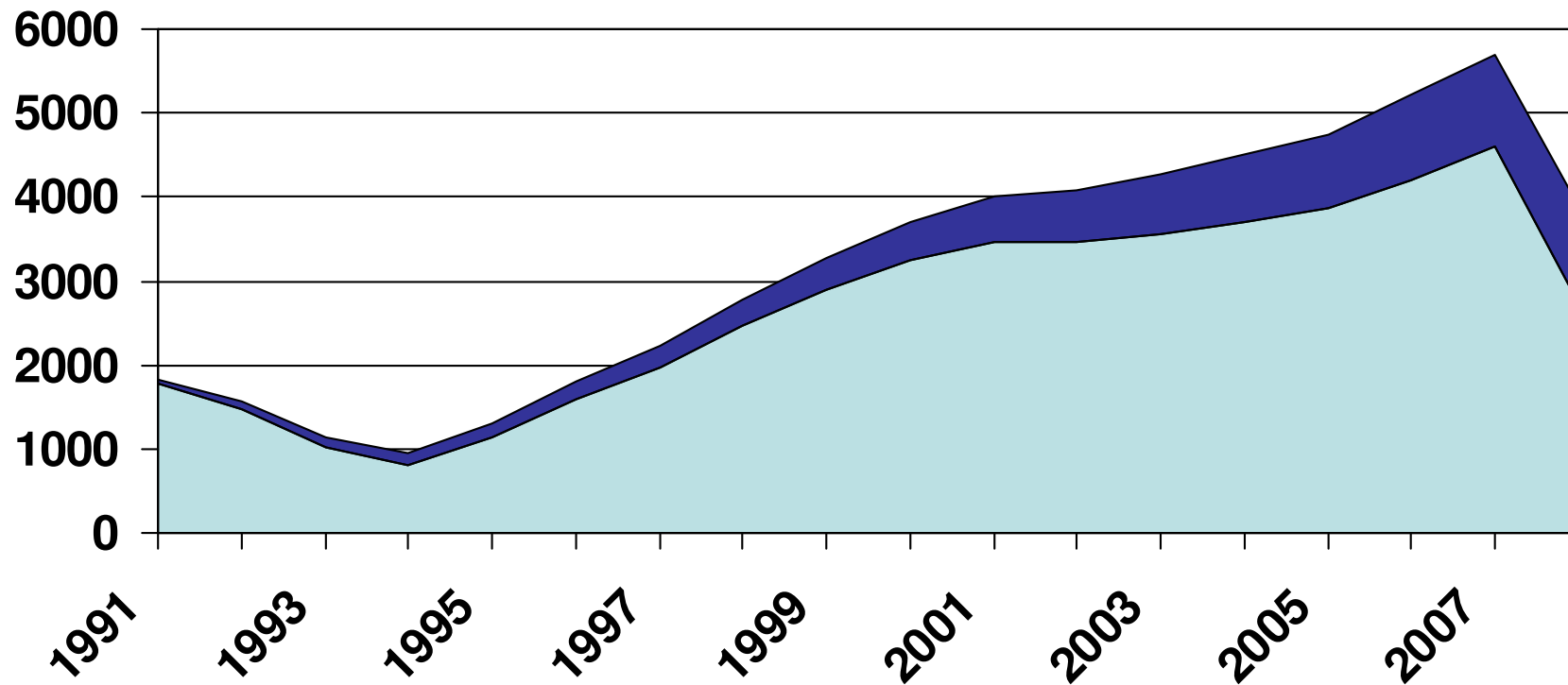
Benutzerfinanzierung: 51%

Drittfinanzierung (Steuern / Abgaben): 49%

1. Kap.: Geldleistungen der Strassenbenützer und deren Nutzniesser

Rückstellungen „Strassenverkehr“ (zweckgebundene Bundesmittel für das Strassenwesen)

(in Mio Fr)



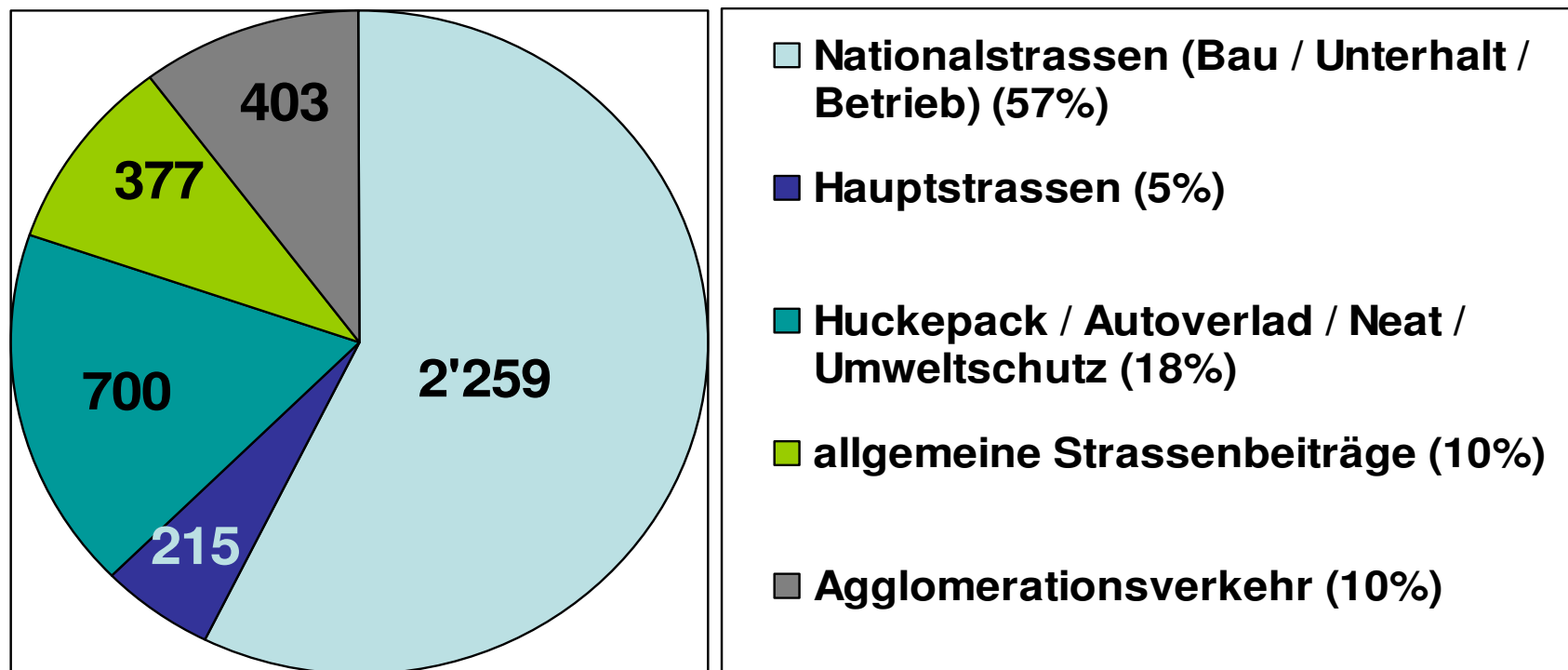
Wer finanziert die Strasseninfrastruktur der Zukunft?

1. Geldleistungen der Strassenbenützer und deren Nutzniesser
2. Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen
3. Gefährdung der heute intakten Strassenfinanzierung
4. Zahlungsbereitschaft der Strassenbenützer und deren Bedingungen
5. Würdigung neuer Finanzierungsmodelle im Strassenwesen



2. Kap.: Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen

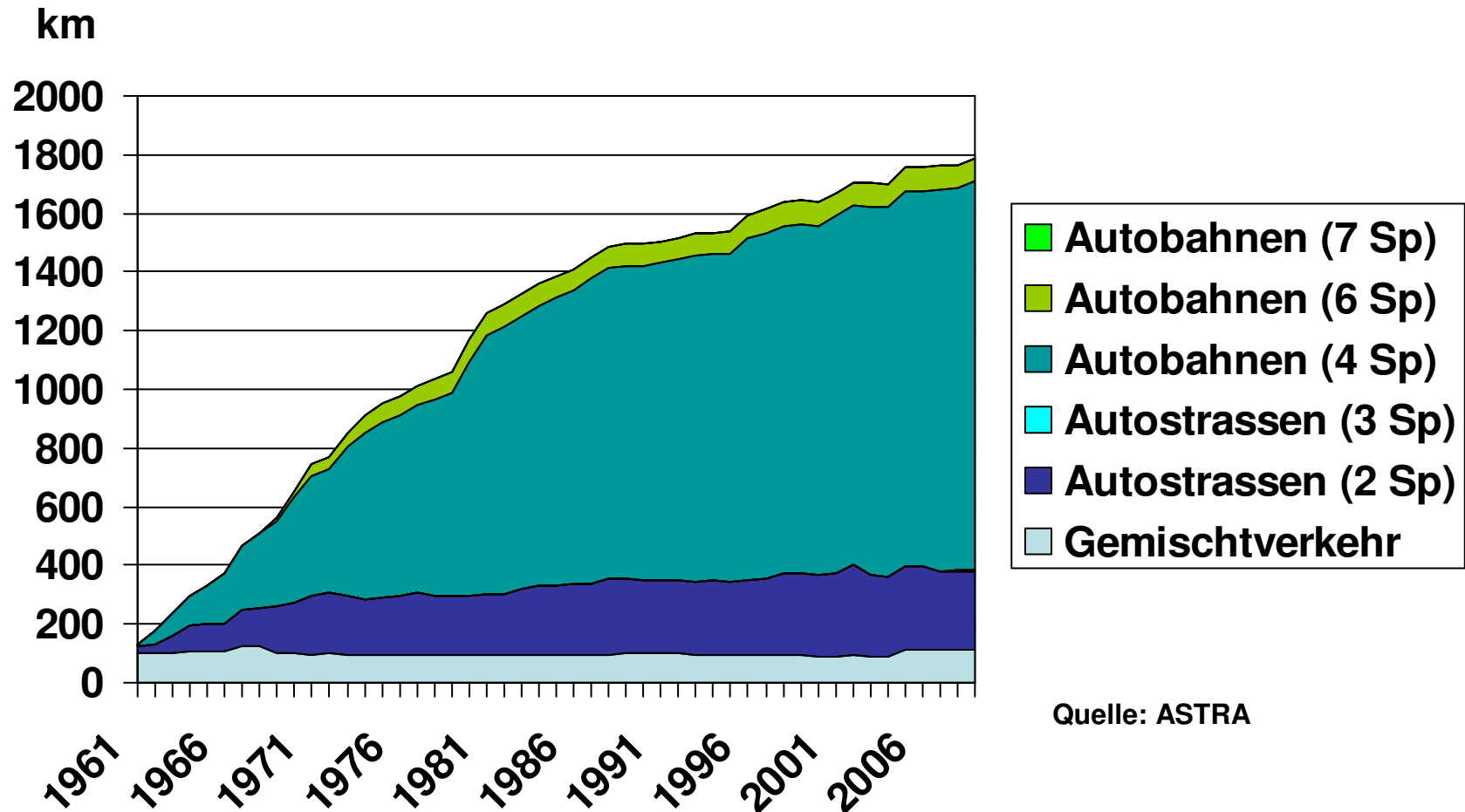
Finanzierung Strassenaufgaben Bund



Bezug: 2009-2013 (Voranschlag/Finanzplan)

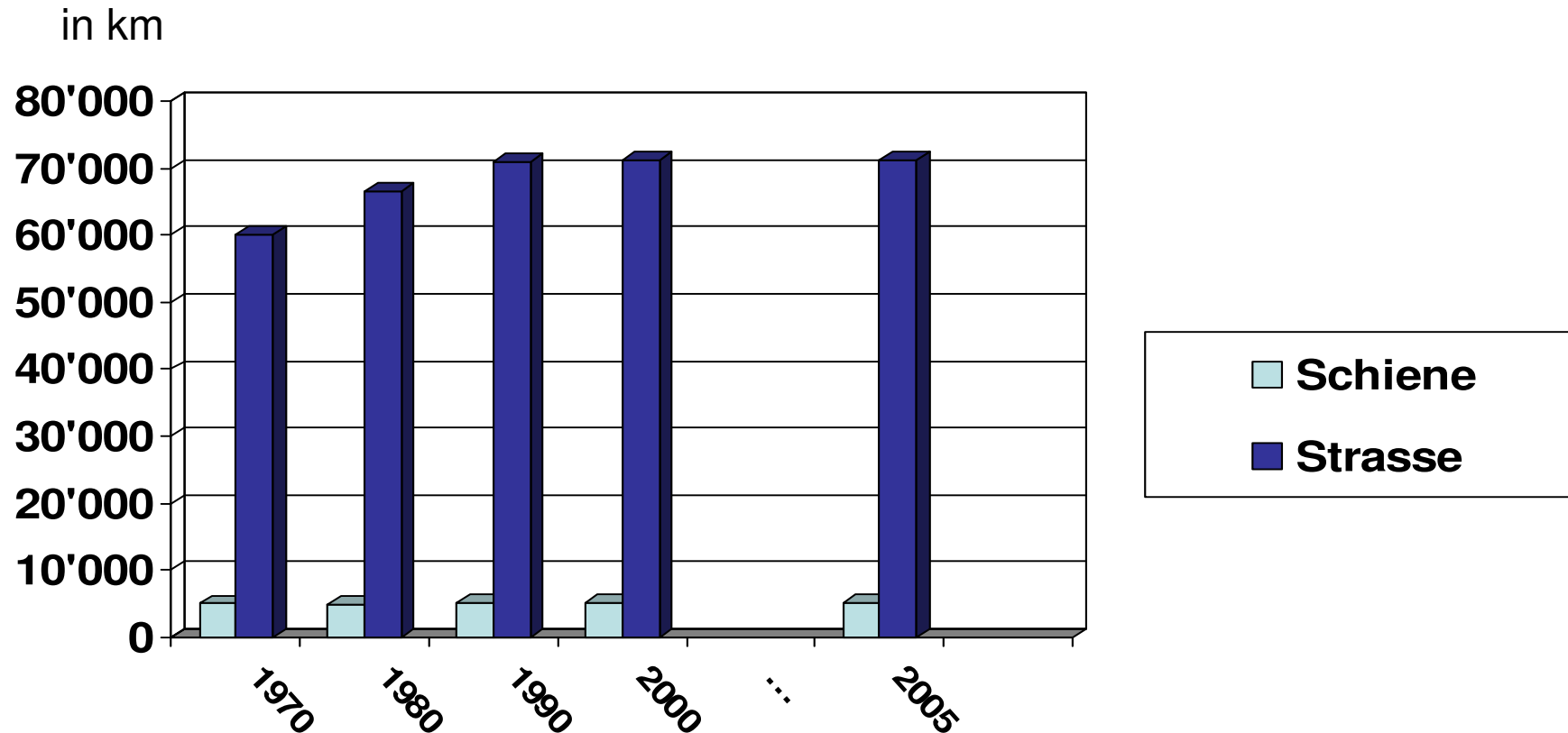
2. Kap.: Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen

Bau Nationalstrassen



2. Kap.: Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen

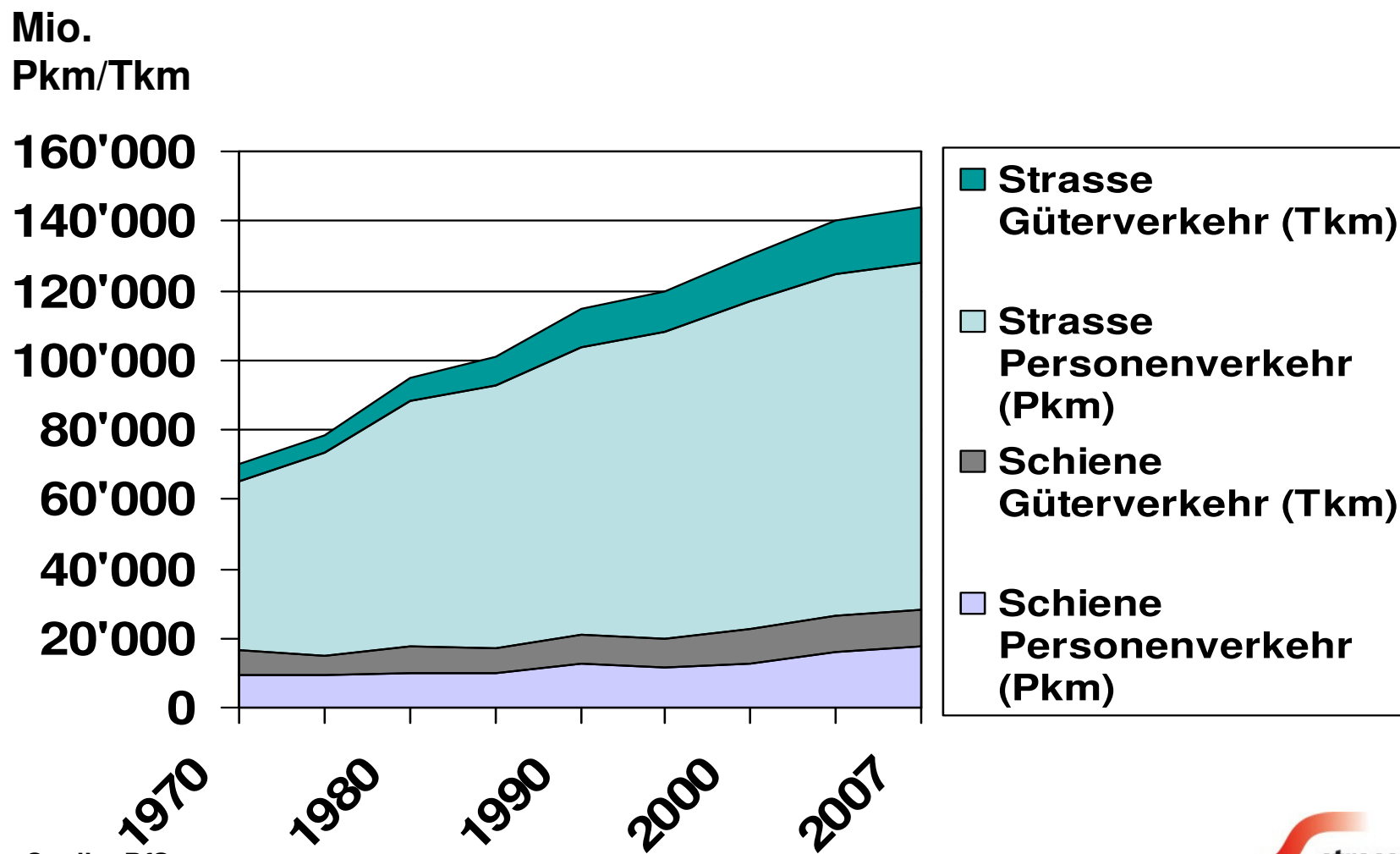
Streckennetz nach Verkehrsträgern



Quelle: bfs T 11.2.1.1.1.

2. Kap.: Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen

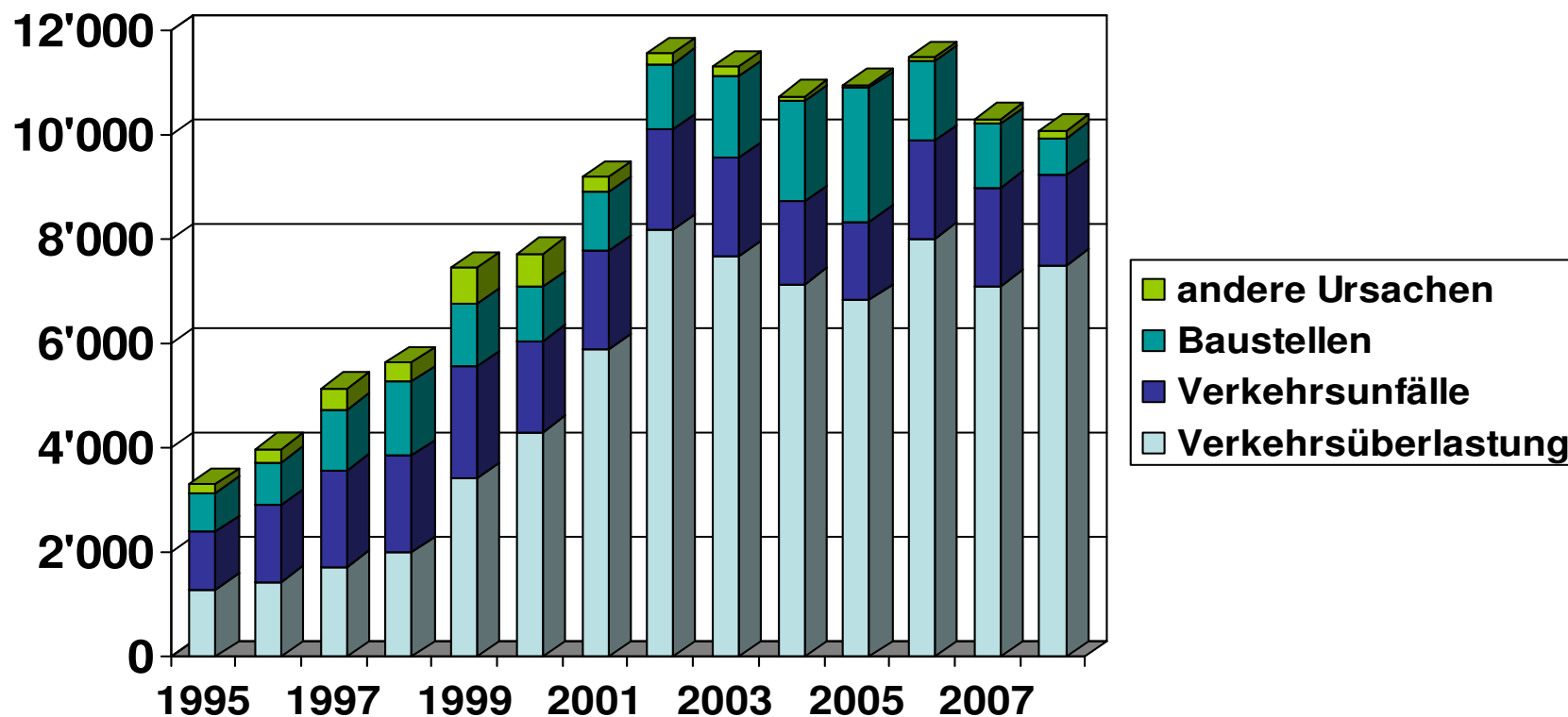
Entwicklung Gesamtverkehrsleistung



2. Kap.: Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen

Staus auf den Nationalstrassen

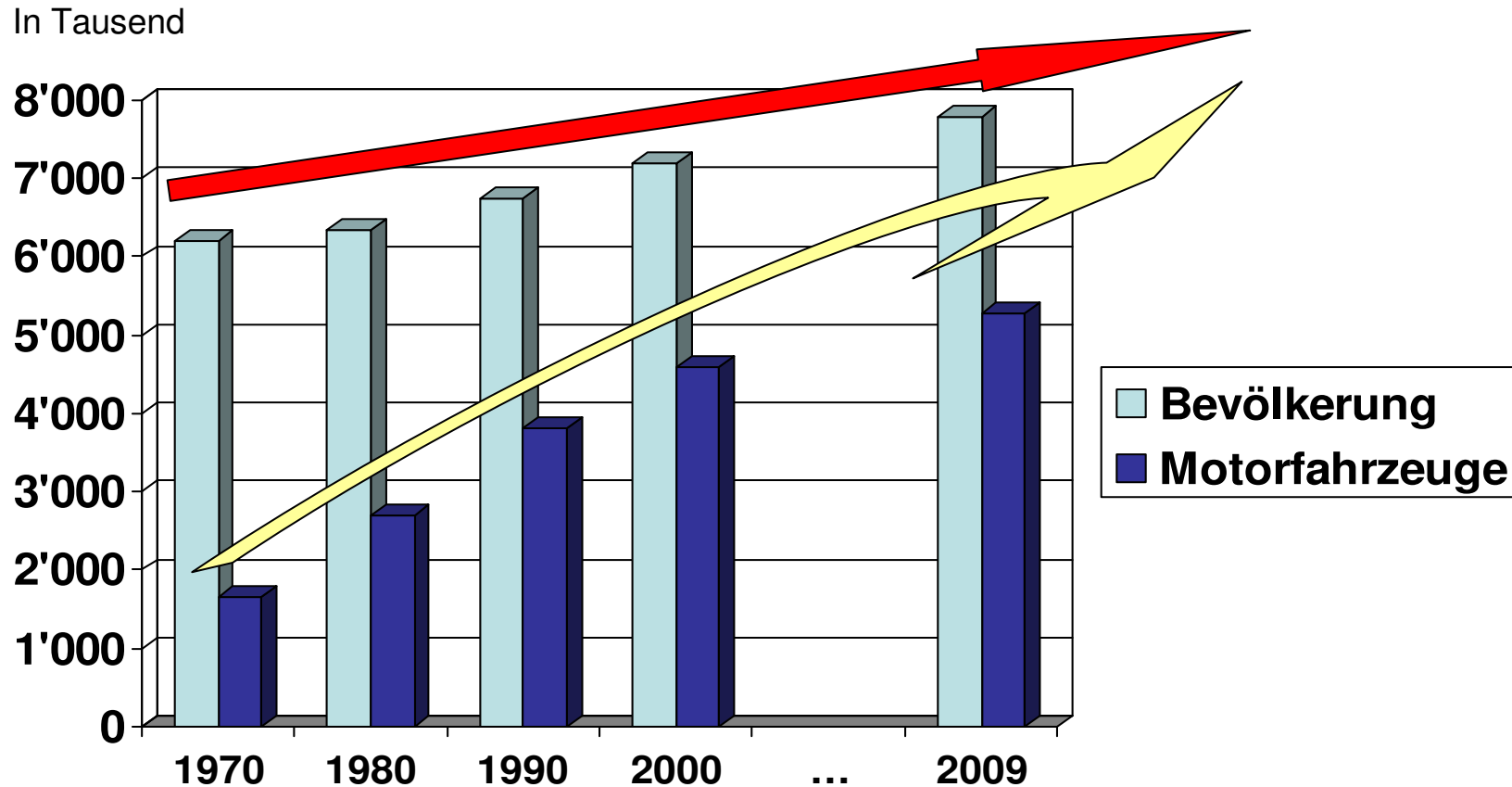
Std.



Quelle: ASTRA

2. Kap.: Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen

Bevölkerung / Motorfahrzeuge

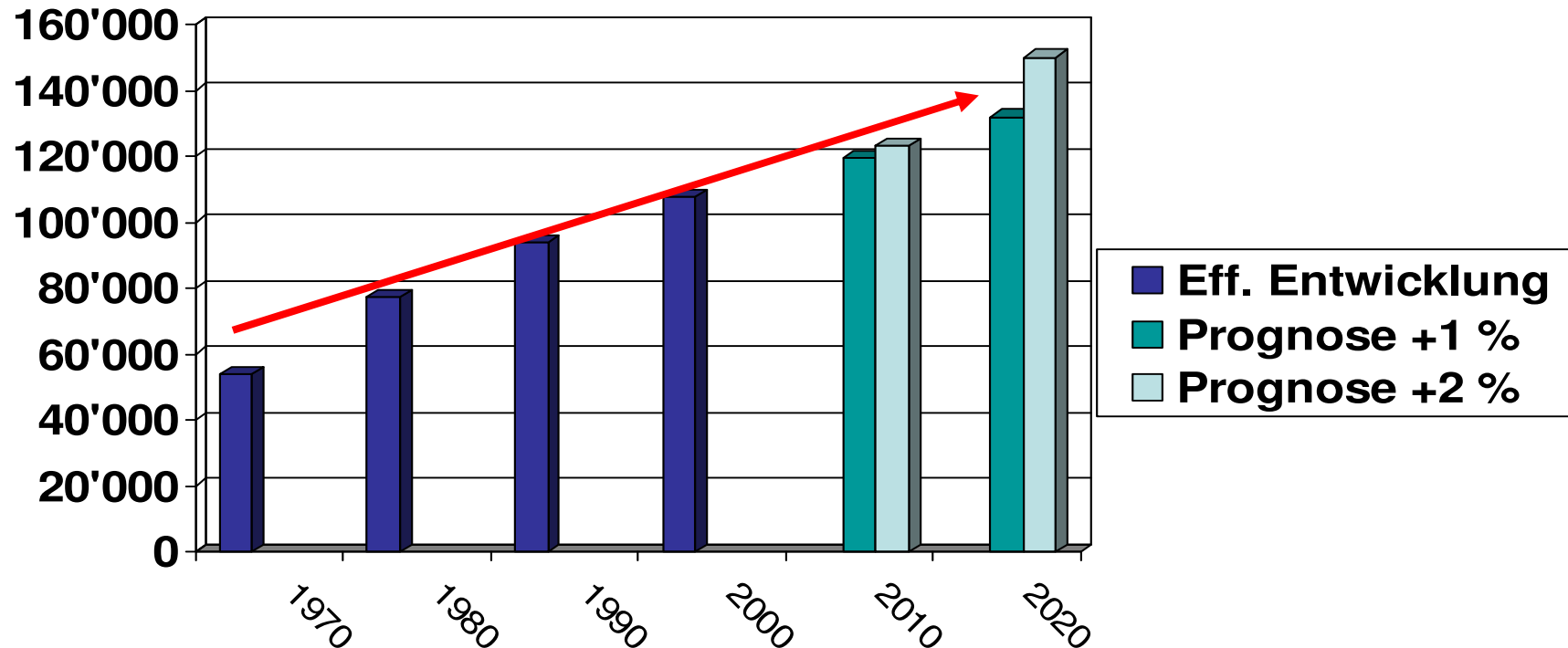


Quelle: bfs T 1.1.1

2. Kap.: Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen

Prognose Strassenverkehr

in Mio.
Pkm/Tkm



Quelle: bfs T 11.3.2.2.

Sachplan Verkehr, Teil Programm

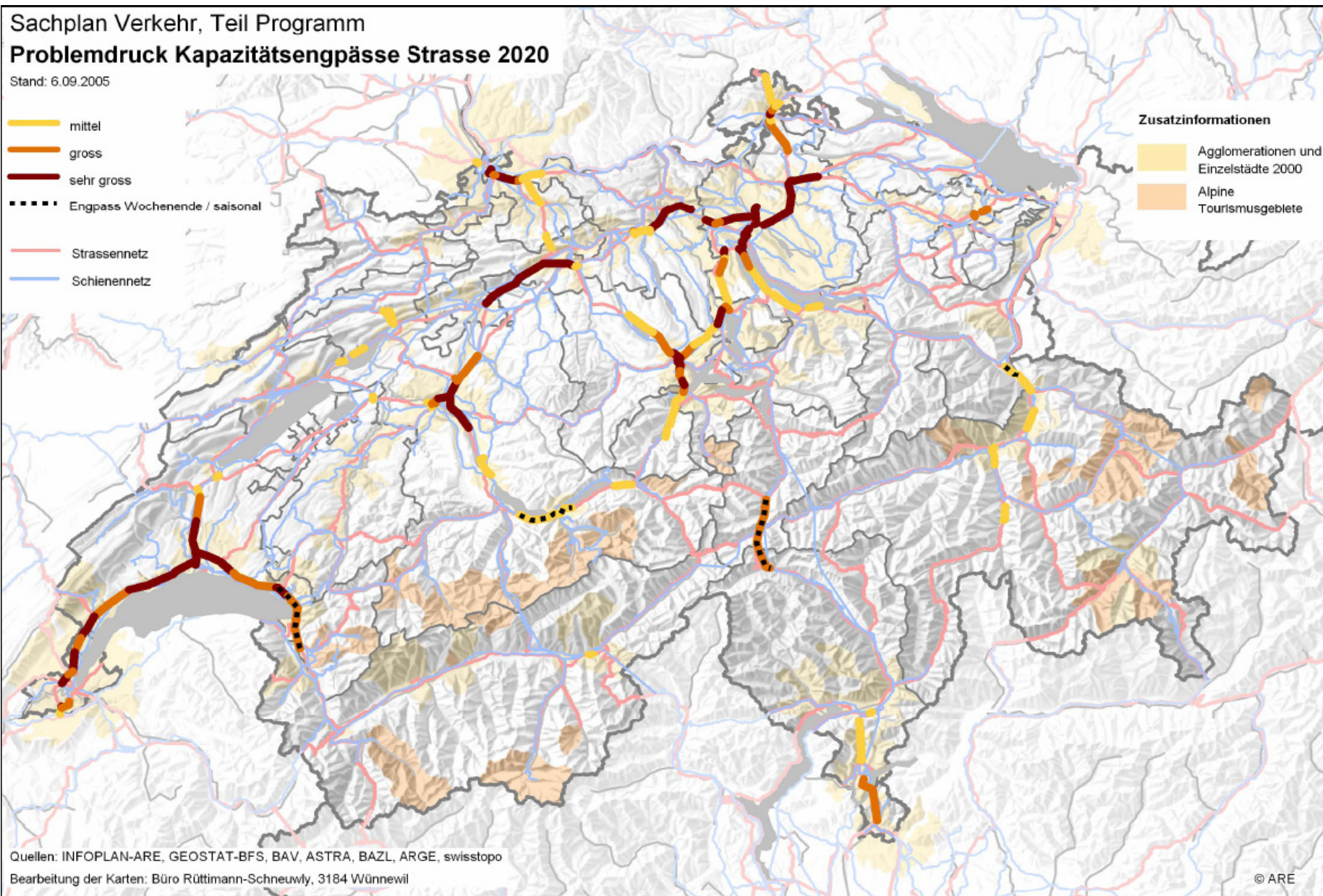
Problemdruck Kapazitätsengpässe Strasse 2020

Stand: 6.09.2005

- mittel
- gross
- sehr gross
- Engpass Wochenende / saisonal
- Strassennetz
- Schiennetz

Zusatzinformationen

- Agglomerationen und Einzelstädte 2000
- Alpine Tourismusgebiete



Quellen: INFOPLAN-ARE, GEOSTAT-BFS, BAV, ASTRA, BAZL, ARGE, swisstopo

Bearbeitung der Karten: Büro Rüttimann-Schneuwly, 3184 Wünnewil

© ARE

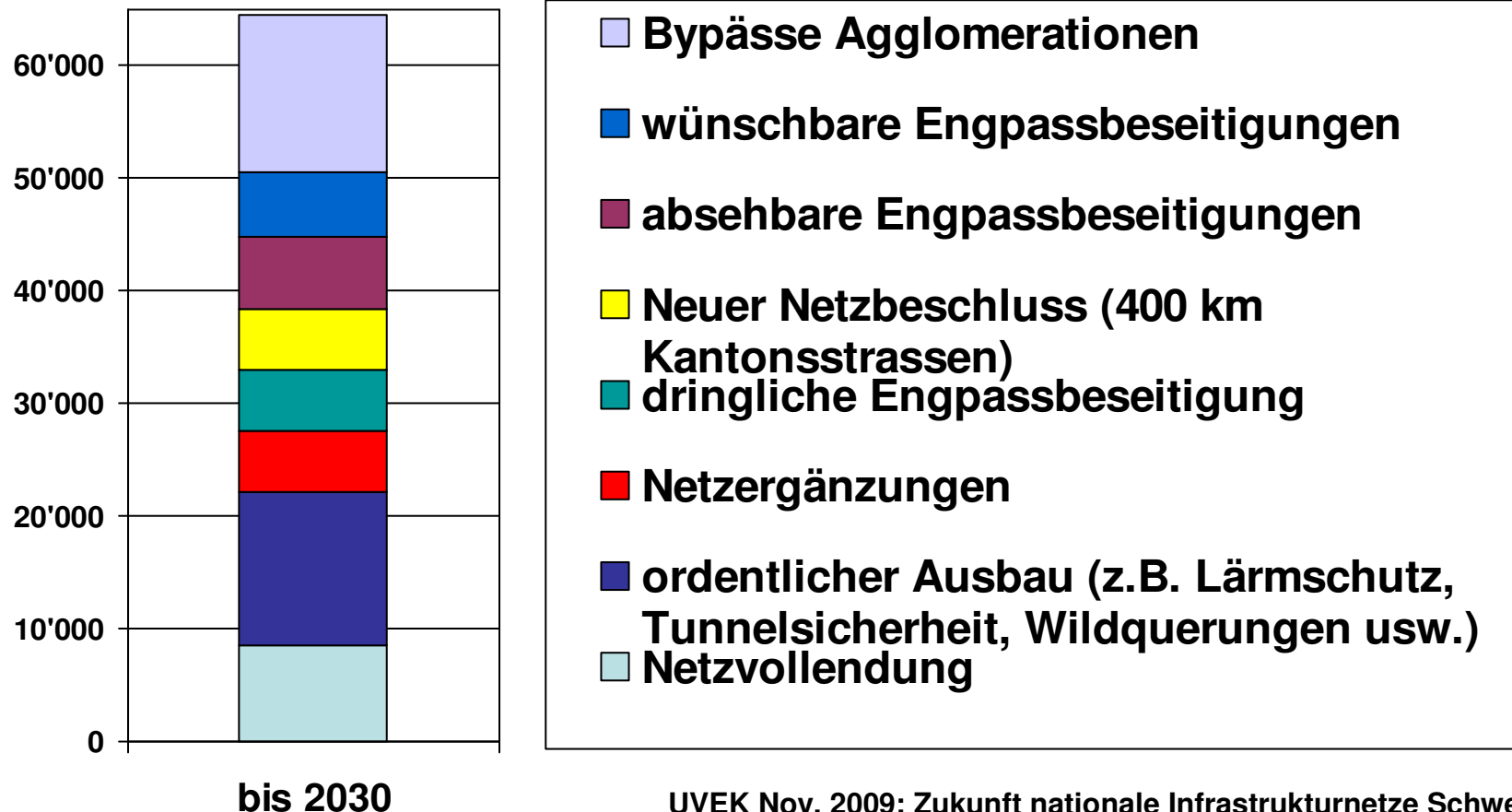
Wer finanziert die Strasseninfrastruktur der Zukunft?

1. Geldleistungen der Strassenbenützer und deren Nutzniesser
2. Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen
3. **Gefährdung der heute intakten Strassenfinanzierung**
4. Zahlungsbereitschaft der Strassenbenützer und deren Bedingungen
5. Würdigung neuer Finanzierungsmodelle im Strassenwesen



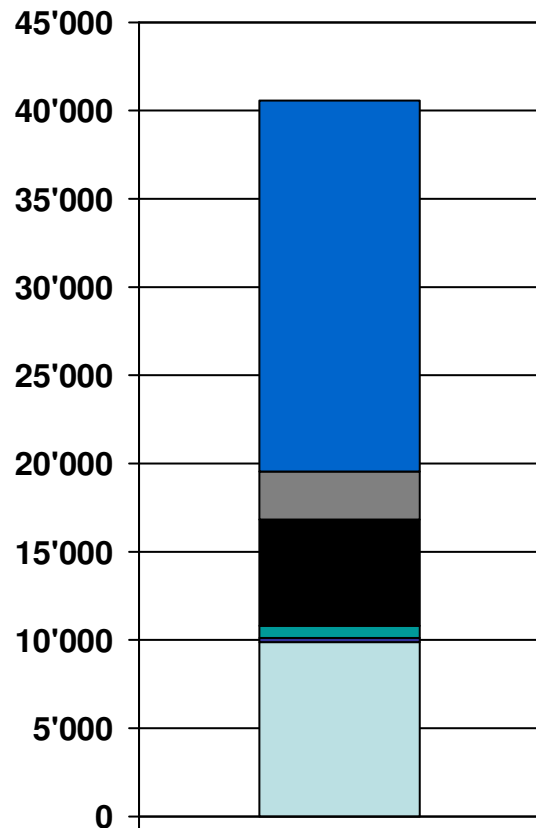
Investitionsbedarf Strasse

in Mio Fr.



Investitionsbedarf Schiene

in Mio Fr.

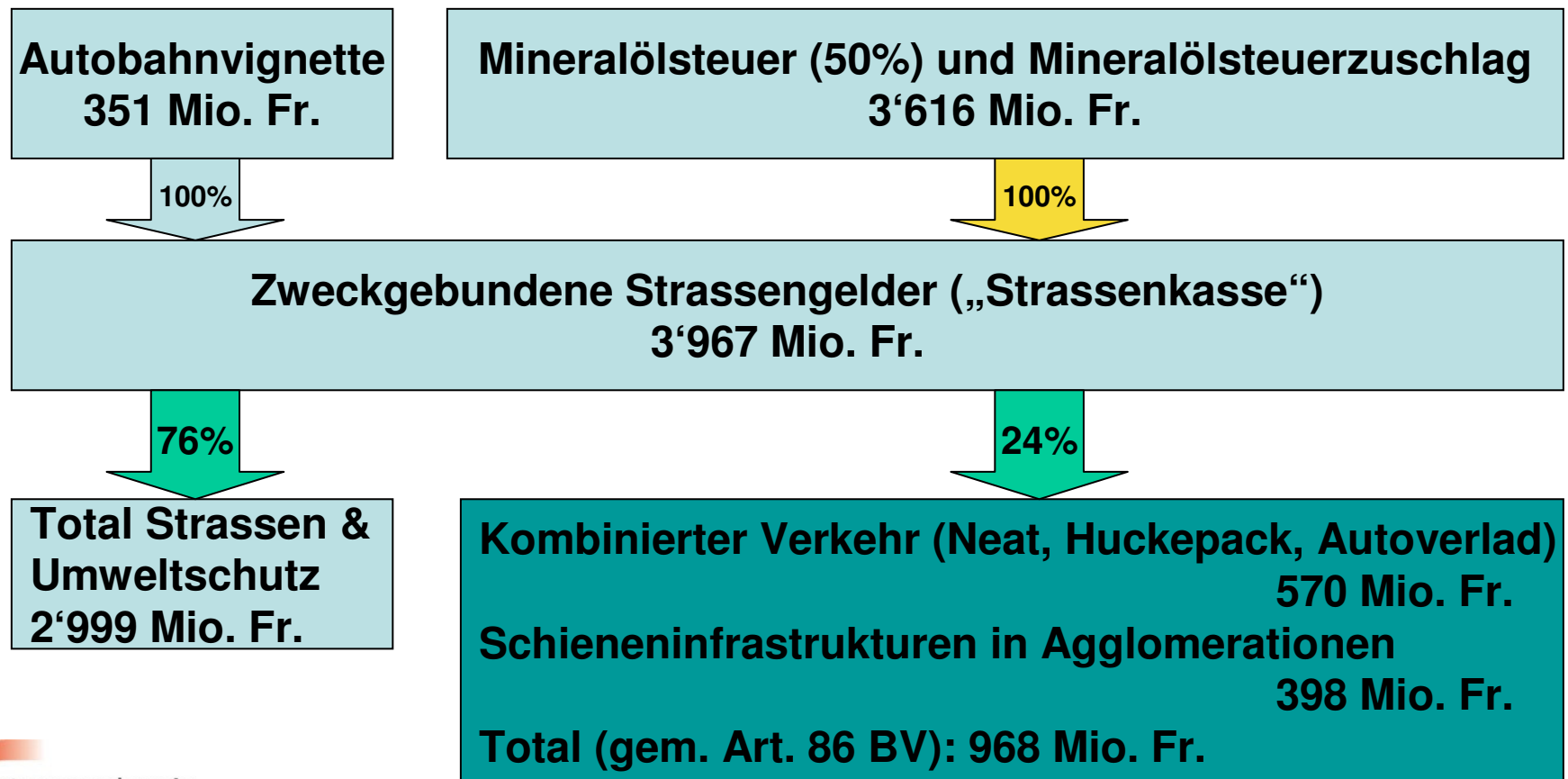


bis 2030

- Bahn 2030
- Agglomerationsprogramm
- ZEB
- HGV-Anschluss
- Bahn 2000 (1. Etappe)
- NEAT

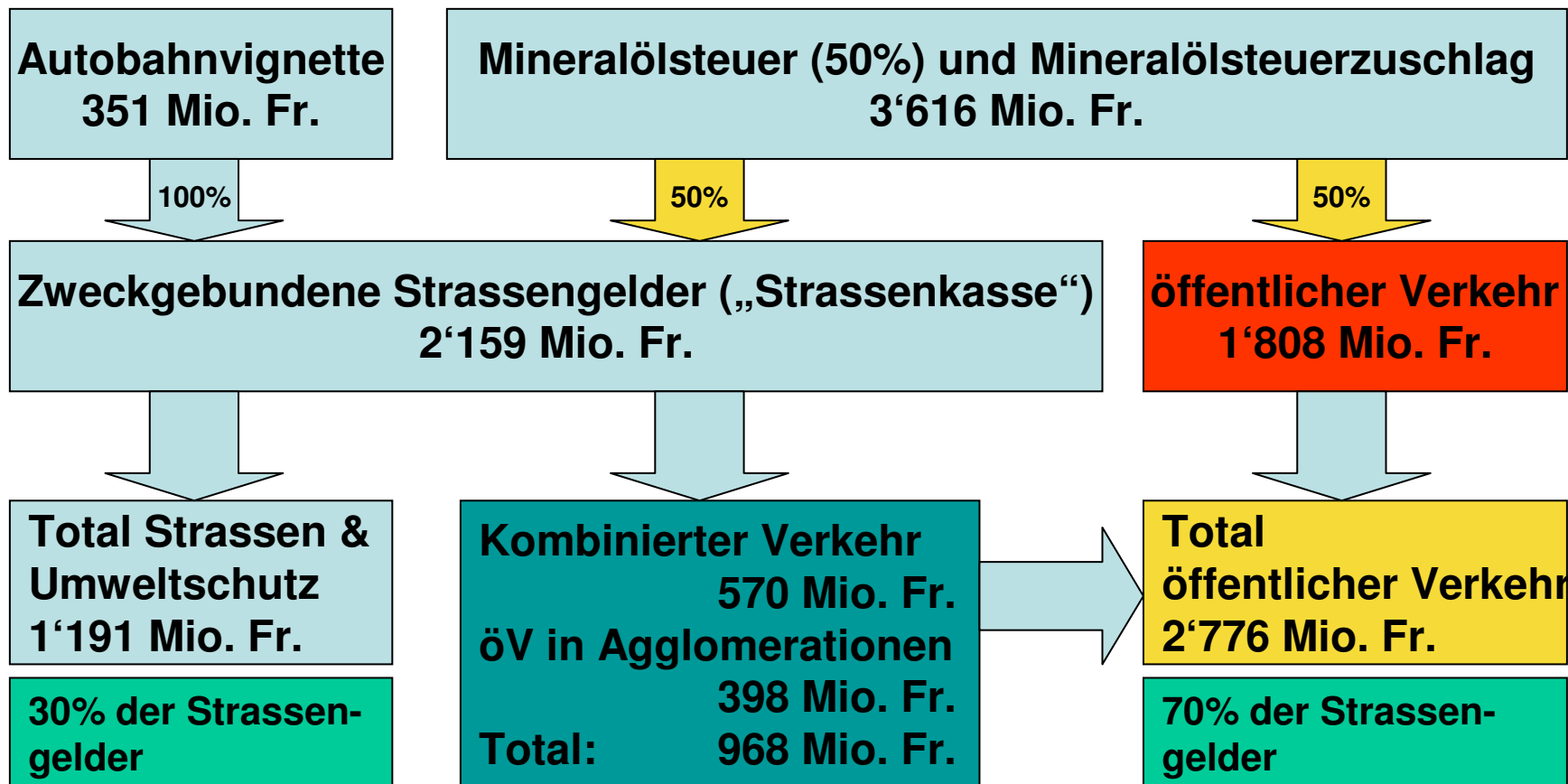
3. Kap.: Gefährdung der heute intakten Strassenfinanzierung

öV-Finanzierung aus der Strassenkasse (ohne VCS-Initiative) Zahlen 2009



3. Kap.: Gefährdung der heute intakten Strassenfinanzierung

öV-Finanzierung aus der Strassenkasse (mit VCS-Initiative) Zahlen 2009



Wer finanziert die Strasseninfrastruktur der Zukunft?

1. Geldleistungen der Strassenbenützer und deren Nutzniesser
2. Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen
3. Gefährdung der heute intakten Strassenfinanzierung
4. Zahlungsbereitschaft der Strassenbenützer und deren Bedingungen
5. Würdigung neuer Finanzierungsmodelle im Strassenwesen



Grundsätze der Verkehrsfinanzierung (I)

Es gilt das Verursacherprinzip

- Jeder Verkehrsträger finanziert seine Kosten selber (Wegekostenrechnung).
- Querfinanzierungen zwischen den Verkehrsträgern werden vermieden.
- Betriebskosten werden vollumfänglich vom Verkehrs-Benutzer bzw. –Besteller bezahlt.
- Infrastrukturkosten werden durch die öffentliche Hand unter Beteiligung der Verkehrsteilnehmer finanziert.

Keine Abgabe ohne Zweckbindung

- Verkehrsabgaben ausschliesslich zur Finanzierung von Verkehrskosten
- Zweckgebundene Strassengelder sind für Strassenzwecke einzusetzen
- Keine Lenkungsabgaben (z.B. auf nichterneuerbaren Energieträgern)
- Keine „Internalisierung externer Kosten“ (ohne Berücksichtigung der Verkehrsnutzen)

Grundsätze der Verkehrsfinanzierung (II)

Keine Steuern auf Vorrat

- **Steuerbemessung nach Massgabe des Finanzbedarfs für Bau und Betrieb der Strasseninfrastrukturen**
- **Verbindliche Bauprogramme als Grundlage für Finanzplanung**
- **Keine Steuererhöhung, solange Reserven in Spezialfinanzierung Strassenverkehr über 0,5 Mrd. Franken**

Ausreichende Finanzierung für bedarfsgerechte Verkehrsinfrastrukturen

- **Funktionsstüchtigkeit des ganzen Strassennetzes sicherstellen**
- **Priorität beim reibungslosen Betrieb der Hochleistungsstrassen**
- **Gewährleistung des Betriebs von Hauptstrassen und wichtigen Durchgangsstrassen**
- **Massnahmen zum Schutz der Anwohner und der Umwelt**

Wer finanziert die Strasseninfrastruktur der Zukunft?

1. Geldleistungen der Strassenbenützer und deren Nutzniesser
2. Finanzbedarf zur Bereitstellung der Strasseninfrastrukturen
3. Gefährdung der heute intakten Strassenfinanzierung
4. Zahlungsbereitschaft der Strassenbenützer und deren Bedingungen
5. **Würdigung neuer Finanzierungsmodelle im Strassenwesen**



5. Würdigung neuer Finanzierungsmodell im Strassenwesen

Finanzierungsmodelle in Diskussion (I)

- **Ausdehnung der Zweckbindung auf gesamte Mineralölsteuer**
 - Zusätzliche 1,5 Mrd. Fr./Jahr zweckgebundene Mittel
 - Keine Zusatzbelastung für Volkswirtschaft
- **Verwendung Automobilsteuer für Strassenzwecke**
 - Zusätzliche 350 Mio. Fr./Jahr zweckgebundene Mittel
 - Keine Zusatzbelastung für Volkswirtschaft
- **Erhöhung Mineralölsteuer**
 - Zuerst Abbau der Rückstellungen
 - 1 Rp/l entspricht 70 Mio.Fr./Jahr
 - 100% Zweckbindung Strassenwesen

5. Würdigung neuer Finanzierungsmodell im Strassenwesen

Finanzierungsmodelle in Diskussion (II)

- **Umwandlung kant. Motorfahrzeugsteuer in Mineralölsteuer**
 - Kompensation Ausfälle der Kantone?
 - 100% Zweckbindung Strassenwesen
 - Sicherstellung der Strassenfinanzierung in Kantonen gewährleistet?
- **Road Pricing**
 - Kostenneutralität od. Mehreinnahmen?
 - Bedingung des Sondernutzens fehlt
 - Lenkungsabgabe oder Zwangsabgabe
 - Nachteile für periphere Gebiete
- **Velovignette für Veloinfrastrukturen**
 - entspricht dem Verursacherprinzip
 - Zweckbindung wird vorausgesetzt



Vielen Dank für Ihr Interesse